

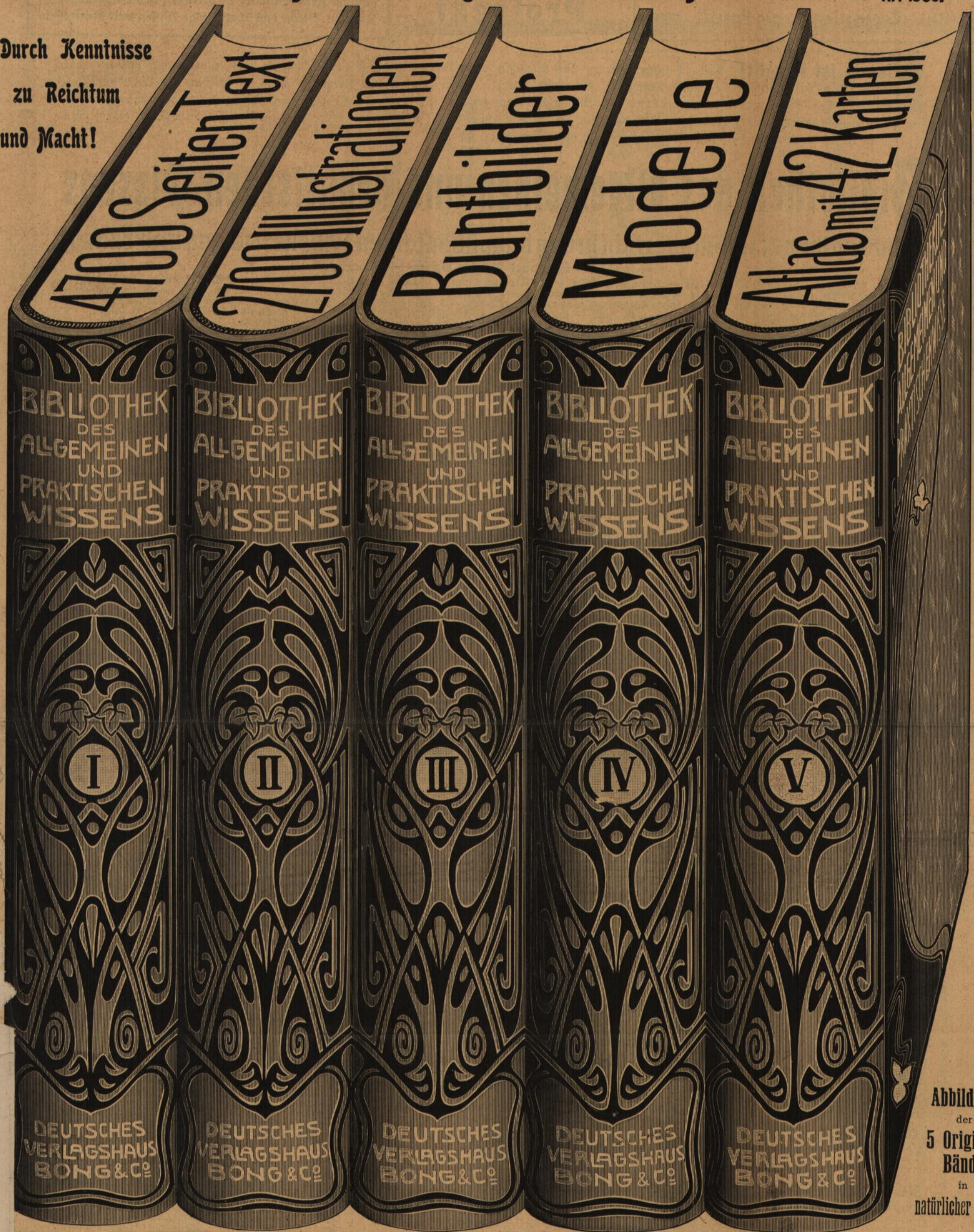
# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Karl Block, Buchhandlung, Breslau I

Zu beziehen gegen Monatsraten von **3 Mark** ohne Anzahlung durch  
**Karl Block, Buchhandlung, Breslau I,** Bohrauerstrasse 5 Telephon  
(am Hauptbahnhof.) Nr. 1509.

Durch Kenntnisse  
zu Reichtum  
und Macht!



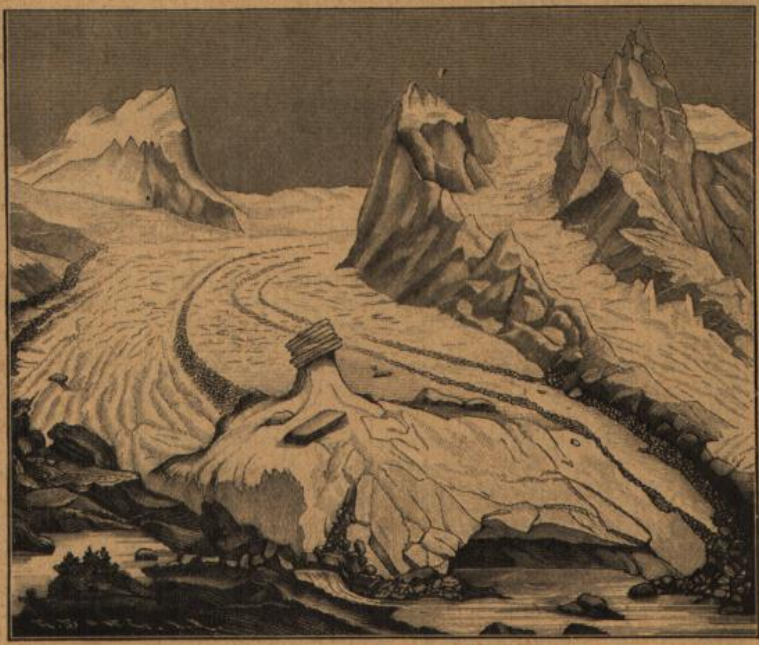
— Ganz speziell für den Selbstunterricht bearbeitet —

Abbildung  
der  
5 Original-  
Bände  
in  
natürlicher Grösse

# BIBLIOTHEK DES ALLGEMEINEN UND PRAKTISCHEN WISSENS

5 Bände in Gross-Quart  
Preis jedes Bandes in Original-Prachtband  
M. 12.50

Illustrations-Proben aus „Bibliothek des allgemeinen und praktischen Wissens“.



Ideale Gletscherlandschaft.

(Nach F. Simony.)  
a Seiten-, b Endmoräne, c Gletscherbad, aus einem in der Figur deutlich erkennbaren Gletschertore hervorgehend, in der Mitte des Bildes ein Gletschertisch.  
Aus dem Abschnitt: „Geologie“.



Der Kaffeebaum (Coffea arabica).

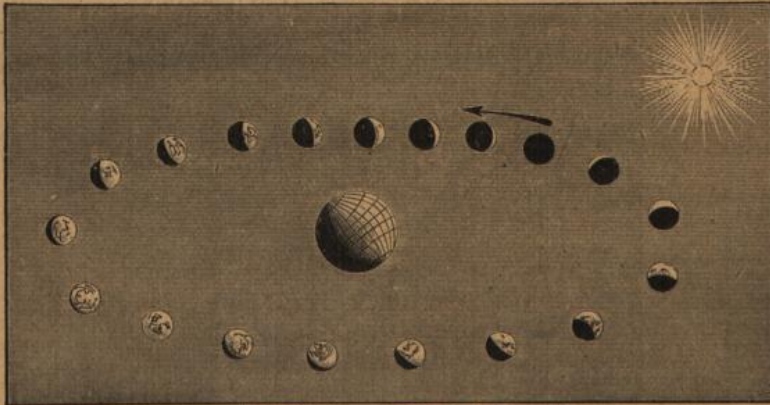
1. Blühender Zweig, 2. Frucht, 3. Querschnitt derselben.  
Aus dem Abschnitt: „Botanik“.



Wie der Regenbogen entsteht. Brechung der Lichtstrahlen.  
Aus einer Bunttafel zu dem Abschnitt: „Die Grundlagen der Physik“.

*Kundschrift.*  
**Lackschrift Schule**

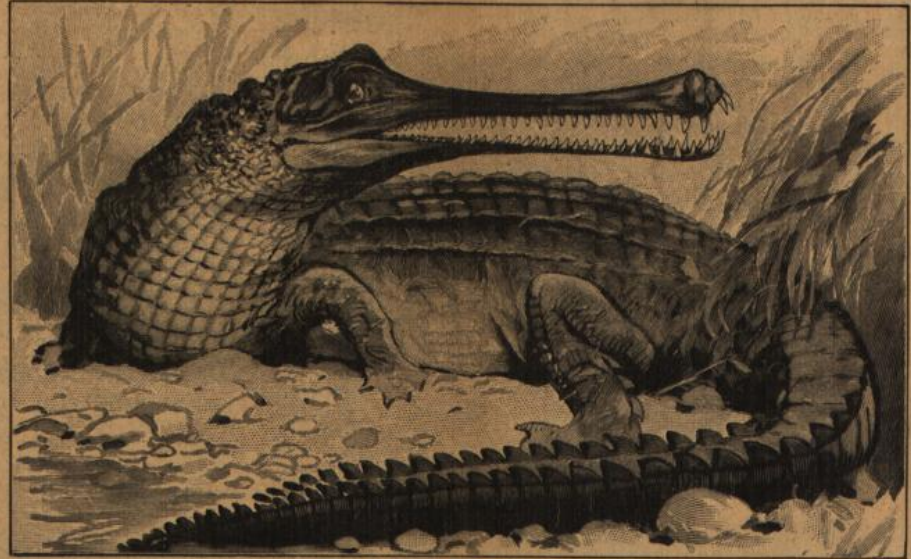
Schriftproben.  
Aus den Abschnitten: „Kundschrift und Lackschrift“.



Entstehung der Mondphasen.  
Aus dem Abschnitt: „Himmelskunde“.

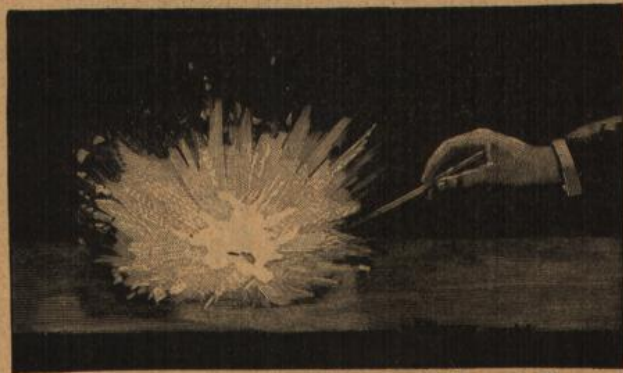


Verschiedenes  
Muschel- und  
Eisen-Geld der  
Naturvölker.  
Aus dem Abschnitt:  
„Völkerkunde und  
Gesellschafts-  
wissenschaft“.



Schnabel-Krokodil.

Aus einer Bunttafel zu dem Abschnitt: „Zoologie“.



Verbrennen eines Solkflabes in flüssiger Luft.  
Aus dem Abschnitt: „Die Grundlagen der Chemie“.



Amerikanische Völkertypen:  
„Mokokudin“.

Aus einer Bunttafel zu dem Abschnitt: „Völkerkunde“.



Faksimile einer englischen Post-Ordre. (1/2 natürl. Größe.)  
Aus dem Abschnitt: „Kontorwissenschaft“.

Gabelberger:

*Handwritten shorthand example 1*

Stolze (1888):

*Handwritten shorthand example 2*

Stolze-Schreib:  
(Einigungs-system)

*Handwritten shorthand example 3*

Schriftproben der wichtigsten deutschen Systeme nach Aufzählung.  
Text: „Nach Deine Rechnung mit dem Himmel, Vogt! Fort muß Du, Deine Uhr ist abgelaufen.“  
Aus dem Abschnitt: „Stenographie“.

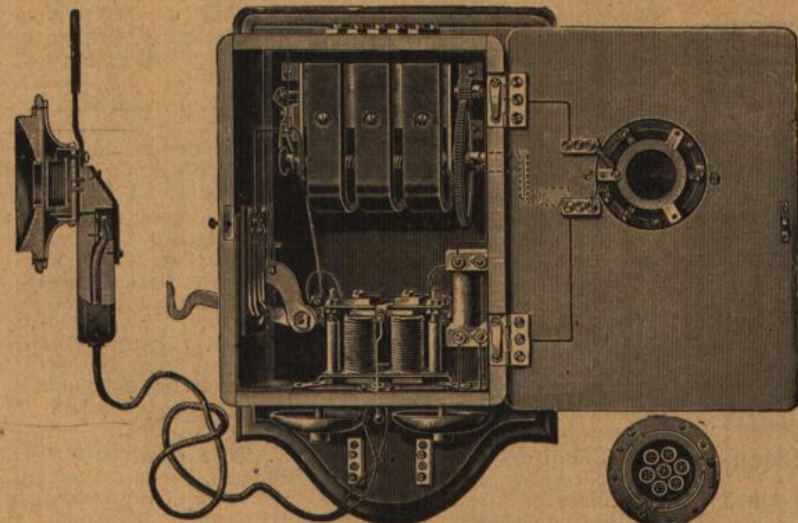


1/2 Dollar in Silber. Avers u. Revers.

Aus einer „Münztafel“ zum Abschnitt:  
„Kaufmännisches Rechnen“.



etc. Französisch (etc) tal rufen (call)  
Bildliche Darstellung der Mundstellung bei Aussprache  
der wichtigsten Laute der französischen und englischen Sprache.  
Aus dem Abschnitt: „Französische und englische Sprache“.



Telephon-Apparat (geöffnet).

Rechts in der Rückwand der geöffneten Tür die Rückseite des Kohlenröhren-Mikrophons,  
dortunter daselbe geöffnet. Links der Telephonhörer im Durchschnitt.  
Aus dem Abschnitt: „Elektrizität“.



Die französische Revolution. Marat, Robespierre und Danton.

Aus dem Abschnitt: „Neueste Geschichte“.

I. H. DEUTSCHER VERLAG

Bis jetzt wurden weit über 50000 Exemplare verkauft.

# Prospekt

Jeder ernsthaft Strebende vermag durch Selbststudium seine Bildung zu vertiefen und Erfahrungen zu sammeln, welche das schulmäßige Wissen weit übertreffen.

**Wissen ist Macht!** Noch zu keiner Zeit hat diese Wahrheit mehr Bedeutung und Gültigkeit besessen, als in unseren rastlos vorwärts drängenden Tagen, in denen alle die Stände trennenden Schranken früherer Zeiten gefallen und jedem der Weg zu Ansehen und Besitz offensteht. Deshalb muß alles Sinnen und Trachten des modernen Menschen darauf gerichtet sein, ein möglichst vielseitiges Wissen sich anzueignen, um den an ihn herantretenden Forderungen gerecht zu werden, denn nur der, welcher etwas kann, findet seinen Platz, der etwas weiß, seinen Weg. Hierin allen Strebenden ein nie versagender Helfer und Führer zu sein, ist die Aufgabe der

## Bibliothek des allgemeinen und praktischen Wissens

### Zum Studium u. Selbstunterricht in den hauptsächlichsten Wissenszweigen u. Sprachen

Herausgegeben von Emanuel Müller-Baden in Verbindung mit

Professor Dr. Gustav Blumhagen, Köln. — Bruno B. Bürgel, Berlin. — Dr. Friedrich Claussen, Direktor der Handelschule zu Dessau. — Prof. J. A. Dale, Birmingham. — Dr. Oskar Damm, Leipzig. — Louis V. Filcher, Lehrer an der Amthorischen höheren Handelslehranstalt, Sera. — Dr. F. Fraenkel, Assistent am Chemischen Laboratorium der Universität Heidelberg. — Bankier Martin Heberlein, Eisenach. — Ch. Bewelt, Charlottenburg. — J. Knittel, Schwerin. — Henri Laurent, Professeur à l'École Primaire Supérieure, Amiens. — Hugo Müller, Berlin. — Dr. Albert Neuberger, Berlin. — Dr. A. Neupert, Reichstagsstenograph, Berlin. — Oberlehrer Dr. M. Pietzsch, Handelslehranstalt, Leipzig. — Universitätsprofessor Dr. Fritz Regel, Würzburg. — Dr. Hermann Scharf, Bremen. — Dr. Otto Schulz, Privatdozent an der Universität Leipzig. — Regierungsbaumeister R. Spaldk-haver, Elberfeld. — Robert Sperber, Mitglied des amtlichen Stenographischen Bureau des Preussischen Abgeordnetenhauses, Berlin. — Dr. Edward Stillgebauer, Berlin. — Dr. E. Teichmann, Marburg. — Prof. Dr. J. Troeger, Technische Hochschule, Braunschweig. — Gymnasialdirektor Dr. W. Vargas, Palewalk. — Referendar Hans Weidt, Rostock. — Oberlehrer Dr. B. Willgrod, Odenk. Handelslehranstalt, Chemnitz. — Dr. Frank Wilson, Modern Language Master am Elston College, Bristol. — Prof. J. Ziegler, Exportakademie, Wien, u. a.

Nicht jedem ist es vergönnt, sich umfassende Kenntnisse durch den Besuch höherer Schulen anzueignen. Mitten im praktischen Leben gilt es oft, das einst Versäumte nachzuholen. Zahlreichen Weiterstrebenden wieder läßt die anstrengende Tätigkeit des Berufes nicht die Möglichkeit, das einst Gelernte weiter zu pflegen. In ganz besonders praktischer Weise wird für alle diese den weitgehendsten Ansprüchen Rechnung getragen, wobei das Hauptgewicht darauf gelegt ist, die einzelnen Materien so deutlich und klar darzustellen, daß jedermann

### ohne Lehrer durch Selbstunterricht sich alles aneignen kann,

was an Wissen zu einer umfassenden Bildung nötig ist. So findet denn der Kaufmann, Beamte, Studierende, Lehrer, aber auch der Gewerbetreibende, der Handwerker usw. mit nur elementarer Volksschulbildung in der „Bibliothek“ was ihm fehlt: der eine, was er noch nicht besitzt: neue umfassende Kenntnisse, der andere, was er einst besaß: vielseitiges Wissensmaterial und zweifellos auch vieles Neue, ihm bisher Unbekannte. Für jeden wird die „Bibliothek“

### eine Fundgrube des Wissens von praktischem Werte

sein, ein Nachschlagebuch, welches stets Antwort gibt, und in einer Vielseitigkeit, daß dieses Werk eine ganze Bibliothek ersetzt, sind doch neben den Disziplinen für das praktische Leben, auch solche von allgemeiner, idealer Bedeutung in großer Zahl vereinigt. Damit aber dem Worte nicht das erklärende Bild fehle, welches in vielen Fällen eine nicht zu unterschätzende Hilfe bildet, so sind der „Bibliothek“ in mustergetreuer Ausführung

### über 2700 schwarze Illustrationen, Bunttafeln, Modelle, Pläne und ein Atlas mit 42 farbigen Karten

beigegeben, ein Schmuck, welcher jedermann hochwillkommen sein muß. Um die Vielseitigkeit, Brauchbarkeit und Gediegenheit dieser „Bibliothek“ darzutun, verweisen wir auf nachstehendes nur die Hauptpunkte berücksichtigende Inhaltsverzeichnis sowie auf die in Auswahl wiedergegebenen Urteile der Presse.

## Inhalts-übersicht des Werkes:

- Deutsche Sprache** umfasst in übersichtlicher Darstellung Formenlehre, Satzlehre, Orthographie, Interpunktion und Stilistisches.
- Französische Sprache.** Praktische Kurse zum Selbstunterricht nach neuer, leicht fasslicher Methode: mit sorgfältigster Berücksichtigung der Aussprache und des für das praktische Leben notwendigen Wortschatzes. Umfasst Lautschule mit bildlichen Erläuterungen, Sprechschule, Grammatik, Redewendungen (Gallicismen), praktische Gesprächsübungen, Lesestücke, zahlr. Aufgaben, Lösungen.
- Englische Sprache.** Praktische Kurse zum Selbstunterricht nach neuer, leicht fasslicher Methode: mit sorgfältigster Berücksichtigung der Aussprache und des für das praktische Leben notwendigen Wortschatzes. Umfasst Lautschule mit bildlichen Erläuterungen, Sprechschule, Grammatik, Redewendungen (Anglicismen), prakt. Gesprächsübungen, Lesestücke, zahlr. Aufgaben, Lösungen.
- Die einfache Buchführung.** Begriff der Buchführung. — Gelegentliche und Buchführung. — Geschäftsvorfälle. — Allgemeines. — Die verschiedenen Bücher. — Übertragung der Posten. — Veranschaulichung der Bücher und Verichtigung von Fehlern. — Buchung eines zweimonatigen Geschäftsganges nebst Inventur und Abschluß mit zahlreichen Musterformularen.
- Die doppelte Buchführung.** Statistische und amerikanische. Theoretischer Teil. — Die Bücher der doppelten Buchführung. — Haupt- und Hilfsbücher. — Die Konten, ihre Zweck u. Wesen. — Die Anwendung der doppelten Buchführung in den verschiedenen Berufen und Gewerben, sowie in Handelsgesellschaften, Aktiengesellschaften usw. — Praktischer Teil. — Systematische Buchung eines zweimonatigen Geschäftsganges. Inventur u. Schlussbilanz.
- Wechselkunde.** Wichtigkeit des Wechsels. — Entstehungsgeschichte des Wechsels. — Wechselordnung. — Bestimmungen über die Wechselfähigkeit. — Erfordernisse des Wechsels. — Arten des Wechsels. — Rückwechsel. — Notz adressen. — Protestregeln. — Wechselstempelsteuer. — Muster usw.
- Geschäftsbetrieb.** Praktische Arbeiten im Kontor des Warengeschäfts — Bankgeschäfts — Fracht-, Speditionsgeschäfts, Lagerungs- und Affekturgeschäfts. — Das Verfahren im ordentlichen Prozeß. — Das Mahnverfahren. — Zahlreiche Beispiele und Musterformulare.
- Kaufmännisches Rechnen.** Niederes kaufmännisches Rechnen: Prozentrechnung. — Zinsrechnung. — Diskontrechnung. — Terminrechnung. — Gold-, Silber- u. Münzrechnung. — Einfache Wechselrechnung, I. Teil: Wertermittlung gegebener Devisen nach den Kurszetteln aller europäischen Börsen — Wancen der Reichsbank usw. Höheres kaufmännisches Rechnen: Einfache Wechselrechnung, II. Teil: Berechnung der Wechselsumme — Indirekte Wechselrechnung. — Wechselkommissionsrechnung. — Effektenrechnung. — Warenrechnung. — Gold-, Silber- und Münzarithmetik. — Wechselarithmetik. — Effektenrechnung an deutschen und außerdeutschen Börsen. — Effektenarithmetik. — Kontokorrente. — Zahlreiche Beispiele, Muster- und Übungsaufgaben.
- Handelskorrespondenz.** Deutsche, französische, englische. Umfasst die im internen und internationalen Verkehr gebräuchlichen Prinzipien und Wancen des geschäftlichen schriftlichen Verkehrs. Nebst zahlr. Beispielen und Mustern: Adressen. — Mitteilungen. — Empfehlungen. — Bestellungs-, Bestätigungs-, Reklamations-, Mahnbriefe. — Rechnungen. — Quittungen. — Schecks. — Tratten. — Wechsel. — Postanweisungen. — Postaufträge. — Soldeklarationen und sonstiger im Verkehr vorkommender Anfertigungen. — Reklamemittel. — Zirkulare. — Bewerbungsschreiben usw.
- Privatkorrespondenz:** Die bei Abfassung von Privatbriefen zu beachtenden Formalien — Einleitungen — Anreden usw. — nebst zahlreichen Beispielen.
- Stenographie.** System Gabelsberger — System Stolze — System Stolze-Zehren: Jeder der drei Kurse umfasst einen vollständigen Lehrgang des betreffenden Systems mit zahlreichen Beispielen — Schreibübungen — Lesestücke — und ausführlichem Schlüssel.
- Kalligraphie: Rundschrift, Lackschrift,** vollständiger Lehrgang nebst ausführlichen Erläuterungen, Übungen, Vorlagen der verschiedensten Schriftarten usw.
- Arithmetik einschl. Algebra.** Das gewöhnliche Rechnen. Die vier Grundrechnungsarten. — Kürzen und Gleichnamigmachen usw. — Die vier Grundrechnungsarten bei den gemeinen Brüchen. — Dezimalbrüche. — Benannte Zahlen. — Münzen. — Maße. — Gewichte. — Regeldehri. — Kettenzähl. — Verteilungsrechnung. — Durchschnittsrechnung usw.
- Allgemeine Arithmetik und Algebra.** Bestimmte und unbestimmte oder allgemeine Zahlen. — Die vier Grundrechnungsarten mit allgemeinen Zahlen. — Geometrische Darstellung der algebraischen Zahlen. — Die vier Grundrechnungsarten mit algebraischen Zahlen. — Das Rechnen mit Brüchen. — Die Grundrechnungsarten mit Potenzen. — Quadrieren von algebraischen Summen. — Gleichungen der verschiedenen Grade mit einer und mehreren Unbekannten. — Rechnen mit Wurzeln. — Rationale und irrationale Zahlen. — Imaginäre Zahlen. — Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten und mehreren Unbekannten. — Logarithmen. — Exponentialgleichungen. — Arithmetische und geometrische Reihen. — Zinseszinsrechnung. — Annuitäten und Rentenrechnung.
- Geometrie: Planimetrie, Stereometrie, Trigonometrie.** Vollständiger Lehrgang mit zahlreichen erläuternden Beispielen, Figuren und Modellen: **Planimetrie:** Raum, Körper, Fläche, Linie, Punkt. — Kreis. — Winkel. — Symmetrie. Parallele, Gerade. — Das Dreieck, seine Seiten, Winkel. — Kongruenz. — Viereck. Parallelogramm, Trapez. — Vieleck. — Die Kreise vom Kreise. — Geometrische Orte. — Konstruktion. — Flächeninhalt geradliniger Figuren. — Verwandlung geradliniger Figuren. — Pythagoras'scher Lehrsatz. — Ähnlichkeitsätze beim Dreieck. — Proportionale Linien im und am Kreise. — Berechnung der regelmäßigen Vielecke und des Kreises. — Die Transversalen. — Pol und Polare. — Einfachste Absteckungs- und Vermessungsarbeiten. **Trigonometrie:** Trigonometrische Funktionen. — Funktionslinien. — Summen u. Differenzenformeln. — Logarithmisch-trigonometrische Tafeln. — Berechnung des Dreiecks. — Die trigonometrischen Funktionen bei stumpfen Winkeln. — Die 4 Hauptfälle beim schiefwinkligen Dreieck. **Stereometrie:** Gerade im Raume. — Ebene u. Gerade. — Winkel. — Ebenen untereinander. — Ecken. — Körper: Prismen. — Zylinder. — Pyramide. — Kugel. — Berechnen und Ausmessen der Körper. — Grundbegriffe der Projektionslehre. **Elemente der Kegelschnitte:** Ellipse. — Hyperbel. — Parabel. **Modellbogen zur Herstellung der geometrischen Körper.**
- Himmelskunde.** Gemeinverständliche reich illustrierte Darstellung: Geschichtlicher Überblick über die Entwicklung der Astronomie seit den ältesten Zeiten. — Die Einteilung der Himmelskunde. — Die man die Entfernung und Größe der Himmelskörper findet. **Das Sonnensystem:** Sonne — Merkur — Venus — Erde — Mond — Mars — Jupiter — Saturn — Uranus — Neptun — Asteroiden oder Planetoiden.
- Kometen und Meteore:** Die Kometen — Die Meteore — Das Sodiakal- oder Tierkreislicht. **Die Welt der Fixsterne:** Doppelsterne — Veränderliche Sterne und neue Sterne — Sternhaufen u. Nebelwolke. 2 farbige Karten: Der nördliche Sternhimmel — Der südliche Sternhimmel.
- Zoologie.** Gemeinverständliche Darstellung der Entwicklungsgeschichte des Tierreichs mit zahlreichen Illustrationen und 16 Bunttafeln: Name und Aufgabe der Zoologie. — Die Stämme des Tierreichs. I. Protozoa oder Urtiere. Metazoa. II. Coelenterata oder Leibeshöhltiere. III. Vermes oder Würmer. IV. Echinodermata oder Stachelhäuter. V. Mollusca oder Weichtiere. VI. Arthropoda oder Gliederfüßer. VII. Vertebrata oder Wirbeltiere.
- Botanik.** Die Pflanzenwelt der Erde in gemeinverständlicher Darstellung mit zahlreichen Illustrationen und 11 Bunttafeln: Aus der Geschichte der Botanik — Der äußere und innere Bau der Pflanze — Das Leben der Pflanze — Natürliches System der Pflanzen. **Gemeinverständliche Darstellung der Mineralogie.** Mineralien nebst Anleitung zu ihrer Untersuchung und Erkennung, mit 2 farbigen Tafeln: Allgemeine Mineralogie. — Die Systeme. — Eigenschaften der Mineralien. — Anorganische Mineralien. A. Elemente oder Grundstoffe. B. Verbindungen. Silikate. Organische Mineralien.
- Geologie.** Gemeinverständliche Darstellung der Entwicklung und des jetzigen Zustandes unserer Erde: Allgemeine Geologie. — Ueber die Paläontologie. A. Das Pflanzenreich der Vorwelt. B. Das Tierreich der Vorwelt. — Die 4 Erdzeitalter. — Fundamentalformation — Tabellarische Uebersicht über die verschiedenen Formationen.
- Die Grundlagen der Chemie.** Vollständiger Lehrgang, reich illustriert. **Anorganische Chemie:** Erklärung der wichtigsten Grundbegriffe — Wasser, Wasserstoff, Sauerstoff, Ozon, Wasserstoffsuperoxyd — Gruppe der Halogene, Fluor, Chlor, Brom und Jod. — Schwefelgruppe. — Luft, Stickstoff, Argon, Helium, Phosphor, Arsen, Antimon. — Kohlenstoffgruppe. Kohlenstoff, Silicium. — Bor. — Die Metalle — Alkalimetalle, Kalium, Natrium, Lithium, Rubidium, Cäsium — Alkalische Erden, Calcium, Strontium, Barium. — Magnesiumgruppe, Magnesium, Beryllium, Zinn, Cadmium, Quecksilber — Aluminium, Eisen, Chrom, Mangan, Nickel, Kobalt — Zinn, Blei, Wismut, Kupfer, Silber, Gold, Platin. **Organische Chemie:** Fettverbindungen oder Methanderivate (Kohlenwasserstoffe, Paraffine, Acetylene, Alkohole und deren Derivate, Glycerin, Aldehyde, Organische Säuren, Einbasige Fettsäuren, Alkoholsäuren, Zweibasige Säuren, Cyanverbindungen und Kohlenstoffderivate, Kohlenhydrate, Fruchtzucker, Rohrzucker, Milchzucker, Stärkerarten, Benzolderivate (Benzolkohlenwasserstoffe, Halogenderivate, Nitroderivate, Amido-derivate, Azoförper, Diazoförper, Farbstoffe, Hydrazine, Sulfonsäure, Phenole, Chinone, Alkohole, Ketone, Säuren, Phenolsäuren, Zweibasige Säuren, Benzolderivate, Terpene, Kampfer, Harze, Glykoside, Bitterstoffe, Gallenstoffe, Eiweißstoffe).
- Die Grundlagen der Physik.** Vollständiger Lehrgang mit zahlreichen Illustrationen und Buntbildern. **Die Mechanik oder die Lehre von der Bewegung:** Mechanik der festen Körper — Mechanik der flüssigen Körper — Die tropfbar flüssigen Körper — Die gasförmig flüssigen Körper — Elastizität — Oberflächenspannung — Innere Reibung. **Die Akustik oder die Lehre vom Schall:** Entstehung des Schalles — Fortpflanzung des Schalles — Die musikalischen Töne — Die Klangfarbe — Resonanz — Die musikalischen Instrumente — Der menschliche Kehlkopf und das menschliche Ohr usw.

Fortsetzung auf Seite 4.

Verlag von J. Neumann, Neudamm

Band 1 wird auf Wunsch ohne Kaufzwang einige Tage zur Ansicht gesandt.

**Die Lehre von der Wärme:** Die mechanische Wärmetheorie — Ausdehnung der Körper durch die Wärme — Erscheinungen des Schmelzens und Erstarrens — Auskristallisieren — Sieden und Verdampfen — Wärme und mechanische Arbeit — Fortpflanzung der Wärme.

**Die Optik oder die Lehre vom Licht:** Die Lichtquellen und das Wesen des Lichts — Die Fortpflanzung des Lichts — Spiegelung, Brechung und Farberzitterung des Lichts — Das Spektrum — Brechungsgesetz — Die optischen Instrumente — Polarisation des Lichts — Spektralanalyse.

**Die Lehre vom Magnetismus:** Gesetze der magnetischen Anziehung und Abstoßung — Magnetische Influenz — Magnetisches Feld und magnetische Kraftlinien — Das Wesen der Magneten — Vom Erdmagnetismus — Magnetisieren durch die Erde — Das Nordlicht oder Polarlicht.

**Die Lehre von der Elektrizität:** Reibungselektrizität — Influenzelektrizität — Pyroelektrizität und tierische Elektrizität — Die atmosphärische Elektrizität — Die Lehre vom Galvanismus — Elektromotoren — Der elektrische Strom und die galvanischen Elemente — Die Volta'sche Säule — Die trockene Daniell'sche Säule — Die Gesetze des elektrischen Stromes — Die Schaltung der Elemente — Die Messung des Stromes — Elektromagnetismus — Induktionsströme — Induktionsapparate — Thermo- und Galvanoelektrizität — Chemische Wirkungen des elektrischen Stromes — Elektrolyse — Galvanoplastik — Elektrizität in Gasen — Röntgenstrahlen — Radium- und Becquerelstrahlen.

**Elektrotechnik:** Die Stromerzeugung — Wechselströme — Drehstrom — Akkumulatoren — Elektromotoren und Transformator. Elektrische Kraftübertragung. Elektrische Beleuchtung und Heizung. — Der elektrische Lichtbogen. — Telegraphie und Telephonie, Telegraphieren von Bildern und Handschriften. — Telegraphie ohne Draht. — Elektrische Zeitangabe und elektrische Uhr — Elektrische Bahnen.

**Photographie. Theoretischer u. praktischer Lehrgang. Technik der Photographie:** Negativverfahren — Beschreibung des Apparats, Aufnahmezeit — Entwicklung des Negatives. — Die verschiedenen Entwickler. — Standentwicklung — Entwicklung ohne Dunkelkammer — Fixieren des Negatives — Vergrößen und Abzweigen — Sackieren der Negative — Retouche — Arbeiten mit Film — Arbeiten mit farbenempfindlichen Platten — Fehler und deren Abhilfe, Positivverfahren — Kopierverfahren ohne Entwicklung — Photogr. Papiere — Vergällen der Silberbilder — Kopierverfahren mit Entwicklung — Herstellung von Vergrößerungen. — Gummidruck — Herstellung von Diapositiven.

**Anwendungen der Photographie:** Aufnahme bewegter Gegenstände, Ballonphotographie, Aufnahme von Blitzen, Untersee-Photographie, Aufnahmen mit Röntgenstrahlen, Mikrophotographie, Aufnahme entfernter Gegenstände, Aufnahme von Unschätzbarem, Anwendung der Photographie im Kunstgewerbe — für Reproduktionszwecke.

**Erkunde. Mit einem Atlas, enthaltend 42 Karten, 7 Bunttafeln und viele Illustrationen.** Allgemeine Erdkunde: Grundlinien der mathematischen und physischen Erdkunde. Die Erde als Himmelskörper, der Erdkörper als Ganzes. Teile des Erdkörpers und dessen allgemeine physische Eigenschaften. Luft, Wasser, Meer. Land. Grundlinien der biologischen Erdkunde (Biogeographie).

**Pflanzen, Tier- und Anthropogeographie:** Die außertropischen Florareiche der nördlichen Halbkugel. Die tropischen Reiche der Alten und Neuen Welt. Das außertropische Südamerika, Südafrika, Australien und Neuseeland. Landschaften. Die marine Fauna. Der Einfluß der geographischen Verhältnisse auf den Menschen. Die Umgestaltung der geographischen Verhältnisse durch den Menschen. Die Gliederungen des Menschengeschlechtes. Die Religionsgemeinschaften und ihre Verbreitung, Siedelungen und Volksstämme, Verkehrswege und Verkehrsmittel, Weltverkehr und Welthandel. Die Staaten.

**Die Völker der Erde:** Die Völker Europas und Asiens. Die indogermanische Völkergruppe. Die europäische Hauptgruppe der Indogermanen. Die asiatische Hauptgruppe der Indogermanen. Die mongolische Völkergruppe. Die semitische Völkergruppe. Die dravidische Völkergruppe. Die malaiische Völkergruppe. Rest älterer Völkergruppen. Die Völker Afrikas. Die Völker Amerikas. Die Völker Australiens.

**Völkerkunde:** Europa. Größe, Name, Grenzen, Gliederung und Aufbau. Flüsse und Seen. Klima, Pflanzen und Tierwelt. Bevölkerung. Das Deutsche Reich. Die Schweiz. Die österreichisch-ungarische Monarchie. — Frankreich. — Belgien und die Niederlande. — Großbritannien und Irland. — Die skandinavischen Länder. — Rußland. — Rumänien. — Südamerika. Afrika. Asien. Australien und Polynesien. Amerika. — Statistischer Überblick der Erde. — Überblick der Staaten Europas.

Berlin, Leipzig, Stuttgart, Wien.

Einige Urteile der Presse über „Bibliothek des allgemeinen und praktischen Wissens.“

**Der Volkserzieher, Berlin.** ... Der Herausgeber hat es verstanden, einen Stad trefflicher Mitarbeiter heranzuziehen, die sachkundig und gewandt die verschiedensten Wissensgebiete bearbeiten. Aber wenn ihnen auch für die klare, übersichtliche Darstellung ihrer Materie alles Lob gebührt, so gilt das auch nicht minder dem Herausgeber, der die Direktiven gegeben hat, das gründliche Fachwissen in eine für das praktische Leben brauchbare, leicht verständliche Form zu bringen. Geradezu klassisch ist an einigen Stellen die Art, wie man ohne alle Voraussetzung etwa vorhandener Spezialkenntnisse den Wissensdurstigen kurz und klar in die betreffende Materie einweicht, an Beispielen aus dem praktischen Leben sein Verständnis weckt, und ihn dann gleichsam spielend von einer Erkenntnis zur andern leitet. Überall macht sich das Bestreben geltend, zum Selbstdenken anzuregen, jedoch jeder helle Kopf, ja selbst jeder langsame, aber gründliche geistige Arbeiter hier Zuwachs seiner Wissensschätze finden wird. Viel tragen zur Belehrung die ganz vorzüglichen Abbildungen bei, die uns oft mit einem Schlage den Kernpunkt der Sache enthüllen.

**Die Zeit, Wien.** ... Der Plan und seine Ausführung zeigen das Bestreben des Herausgebers und der Verlagsbuchhandlung, in wenigen Bänden wirklich eine wahre Bibliothek des allgemeinen und praktischen Wissens zu bieten, und ein Vorzug des Wertes ist es, daß stets auf das praktische Leben und die Verwertung des Wissens für das Leben in Sinne des richtigen Grundgedankes, daß wir nicht für die Schule sondern für das Leben lernen sollen, bedacht genommen werden soll. Das Werk kann Volksbibliotheken und jedem Vorkommenden Suchenden bestens empfohlen werden.

**Oester. Staatsbeamten-Zeitung, Wien.** ... Das epochenmachende encyclopädische Werk „Bibliothek des Wissens“ soll dem Selbststudium und der Erweiterung der Kenntnisse auf allen Gebieten dienen. Klar und faßlich legen die Verfasser in vorzüglicher Methode ihre Thematia auseinander. Vorzüglich ausgeführte Illustrationen, farbige Beilagen und Reproduktionen nach Kunstwerten bereichern dem Werte ganz besonderen Reiz.

**Preussische Lehrerzeitung, Spandau.** ... Die uns vorliegenden Lieferungen erfüllen die Hoffnung, daß uns in dieser „Bibliothek“ etwas wertvolles geboten wird, im vollen Umfang. Die einzelnen Wissensgebiete werden so praktisch und populär behandelt, daß es vom strebsamen Leser nicht schwer wird, sich in die Materie hineinzufinden. Das gilt insbesondere auch von den beiden Fremdsprachen, die zur Behandlung gelangen.

**Es werde Licht, München.** ... Ein prächtig angelegtes Studienbuch, ein Prachtbuch für Groß und Klein, für Schüler und für die, die da meinen schon ausgereizt zu haben, wird dies Werk sich in kürzester Zeit überall einbürgern, wo überhaupt geistige Fortschritt wahrzunehmen sind. Für den Beamten, den Lehrer, für den Kaufmann und Gewerbetreibenden ist es von gleich großer Bedeutung. Neben dem großen „Meyer“ wären wir wenige Werke, die einen so notwendigen Bestandteil einer jeden Bibliothek bilden.

**Südwacht, Stuttgart.** ... Es ist ein prächtiges Werk, sowohl inhaltlich wie in der Ausstattung, das hier dem deutschen Volke von dem rührigen Verlage geboten wird, und wir wünschen, daß sich insbesondere der deutsche Kaufmann, für den es in erster Linie bestimmt ist, desselben annehme. Er wird daraus eine Fülle praktischen dauernden Nutzens ziehen. Wir wünschen dem Werke die weiteste Verbreitung.

**Der Konfektionär, Berlin.** ... Es ist eine Freude, das Buch durchzugehen, einzelne Abschnitte zu studieren, überall dieselbe übersichtliche Klarheit und Verständlichkeit, dieselbe Reichhaltigkeit an Material und Aktualität. Die Ausstattung ist glänzend, der Druck vorzüglich, die Bilder sehr scharf und feinsind.

**Das zwanzigste Jahrhundert, München.** ... Der klare und zugleich knappe Stil ermöglicht es jedem, der auch nur eine Elementarschule besucht hat, sich an der Hand dieser Lieferungen in den für das Leben notwendigen Fachern auszubilden. Der Preis des Wertes ist in Anbetracht der überaus zahlreichen und durchweg guten Illustrationen — nicht zu hoch. Das Unternehmen kommt einem Bedürfnis unserer vorwärtstrebenden, Erwerb und Bildung suchenden Zeit entgegen und dürfte deshalb des Erfolges sicher sein.

**Sächsische Schulzeitung.** ... Diese einzelnen Gebiete liegen in den Händen von Männern, die nicht nur wissenschaftliche Garantien für die Güte des Inhalts bieten, sondern infolge ihrer Tätigkeit an verschiedenen Schulen auch imstande sind, den reifigen Wissensstoff pädagogisch gut durchgearbeitet und gegliedert darzubieten. Für weite Kreise entsteht in diesem Werke ein ausgezeichnetes Unterrichts- und Bildungsmittel, das durch ein reiches gutgewähltes Illustrationsmaterial in seinen Absichten wesentlich unterstützt wird.

Druck von G. Gumbach in Leipzig.

Der Unterzeichnete bestellt hiermit infolge des Prospektes, welcher der

Zeitung beilag, bei der Buchhandlung

Karl Bloch, Breslau, Bohrauerstraße 5 (am Hauptbahnhof)

1 Ex. Bibliothek des allgemeinen u. praktischen Wissens

5 Bände in Prachtband gebunden à 12.50 Mk.

mit über 2700 Illustrationen, Bunttafeln, Modellen und 42 Landarten

wünscht Zufendung der Bände sofort franko per Post und verpflichtet sich zur Zahlung von monatlich 3 Mark per Postanweisung. Als Erfüllungsort der Zahlungsverbindlichkeit wird Breslau anerkannt. Die bezahlten Bände sind mein, die nicht bezahlten Eigentum der Buchhandlung.

Name und Stand:

Ort (Post) und Datum:

Zu beziehen gegen monatliche Teilzahlungen von 3 Mark. Beginn der Zahlungen erst nach Empfang der Bände. Die Zusendung erfolgt

= franko per Post. =

Der Preis des Werkes wird durch die Ratenzahlungen nicht um einen Pfennig erhöht.

IX. 07.

**Geschichte von der ältesten Zeit bis zur Gegenwart.** Geschichte des Altertums: Geschichte der Chinesen, Indier, Ägypter, Israeliten, Babylonier, Phönizier, Perfer.

**Griechische Geschichte:** Zur Erdkunde des alten Griechenlands. — Götterglaube der Griechen. — Verfassungsformen. — Sparta. — Athen. — Die Perserkriege. — Das Zeitalter des Perikles. — Der Korinthische Krieg. — Thebens Vormachtstellung. — Das macedonische Zeitalter der griechischen Geschichte. — Alexander der Große.

**Römische Geschichte:** Römische Königszeit. — Samniterkriege. — Der erste und zweite punische Krieg. — Roms Kriege im Osten. — Zeitalter der Gracchen. — Cimbern und Teutonen. — Marius und Sulla. — Pompejus. — Cäsar Augustus. — Die römische Kaiserzeit bis zum Untergang des weströmischen Reiches.

**Geschichte des Mittelalters:** Allgemeines Kulturzustände. — Germanische Völkerstämme. — Römer und Germanen. — Christentum. — Völkerwanderung. — Der Islam. — Die Karolinger. — Die Sachsen. — Die Salier. — Die Staufer. — Kreuzzüge. — Rittertum. — Kolonisation des Ostens. — Rudolf von Habsburg. — Ludwig der Bär. — Deutsches Stadtleben. — Die Hanse. — Deutsche Geschichte von 1410. — Geschichte der außerdeutschen Staaten. — Erfindungen und Entdeckungen. — Bildungswesen. — Kunstleben.

**Neuere Geschichte:** Die Reformation. — Kriege zwischen Karl V. und Franz I. — Der schmaldische Krieg. — Tridentiner Konzil; Jesuitenorden. — Deutschland unter den Nachfolgern Karls V. — Frankreich und England im XVI. Jahrhundert. — Abfall der vereinigten Niederlande. — Der dreißigjährige Krieg. — Spanische Geschichte. — Das römische Reich deutscher Nation. — Die englische Revolution. — Frankreich unter Ludwig XIV. — Die Türkenkriege. — England unter Karl II. und Jakob II. — Peter der Große. — Der spanische Erbfolgekrieg. — Das Königreich Preußen. — Der siebenjährige Krieg und der österreichische Erbfolgekrieg. — Der niederländische Krieg. — Die Neuordnung Preußens. — Abfall der nordamerikanischen Kolonien. — Österreich unter Maria Theresia, Joseph II. und Leopold II. — Friedrich Wilhelm II. von Preußen.

**Neueste Geschichte:** Frankreich bis zum Zusammenbruch des Reiches. — Die Revolution. — Der Kontinent. — Die Revolutionskriege. — Das Ende der Republik Polen. — Das Konsulat. — Der Rheinbund und das Ende des römischen Reiches deutscher Nation. — Napoleons Krieg gegen Preußen und Rußland. — Der Neubau Preußens. — Napoleons Krieg mit Österreich. — Der Krieg mit Rußland. — Die Erhebung Preußens. — Der Freiheitskrieg. — Die Neuordnung Europas. — Der deutsche Bund. — Die Julirevolution. — Die Einwirkung der Julirevolution auf Deutschland. — Österreich bis zum Jahre 1848. — Friedrich Wilhelm IV. — England von 1815 bis 1848. — Kämpfe und Wirren in Europa von 1830 bis 1848. — Die Februarrevolution. — Die deutsche Revolution. — Die Revolution in Österreich, Ungarn und Italien. — Kaiser Napoleon III. — Das Königreich Italien. — Der Bundeskrieg in Nordamerika. — Die Erlichung Asiens. — Rußland unter Alexander II. und Alexander III. — Der deutsche Bund. — Der Verfassungskampf in Preußen. — Krieg mit Dänemark. — Der Krieg von 1866. — Der Norddeutsche Bund. — Die österreichisch-ungarische Monarchie. — Italiens Kampf um Rom. — Der Kampf Deutschlands gegen Frankreich. — Das Deutsche Reich. — Das Ausland.

**Industrie, Technik und Verkehr mitabzählenden Buntbildern.** Bedeutung der Maschinen für die Kultur der Gegenwart. Einteilung der Maschinen. Verschiedene Formen der Energie. Arbeitsleistung. Kraftmaschinen. — Die Dampfmaschinen. — Die physikalischen Grundlagen der Dampfmaschine. — Das Dampfprogramm. — Die Steuerung der Dampfmaschine. — Die Regulierung der Dampfmaschine. — Die Kondensation des Dampfes. — Mehrstufige Expansionen. — Die Umlaufzeit der Dampfmaschinen. — Die Verwendung der Dampfmaschinen. — Dampfessel (die Brennstoffe. — Die Dampferzeugung. — Die Baustoffe. — Die Kesselsysteme. — Überwachung der Dampfessel). — Maschinenanlage. — Die Dampfüberträger. Die Dampfwärmer. — Die Rohrleitungen. — Die Lokomotive. — Die Verbrennungsmaschinen. — Die Brennstoffe. — Die Steuerung. — Die Fördereinrichtungen. — Die Regulierung. — Die Synchronisierung. — Die Wasserkraftmaschinen. — Die Turbinen. — Die Windkraftmaschinen. — Transmissionen.

**Allgemeine Literaturgeschichte. I. Allgemeine Literaturkunde.** Begriff — Gegenstand — Geschichtliches — Übersicht — Sprache — Schrift — Stil — Rhetorik — Rhetorische Figuren — Metrik: Allgemeine Begriffe, Versfüße, Reim, Verse, Strophen — Die Dichtungsarten: Epik, Lyrik, Dramatik.

**II. Abriss der Weltliteratur mit Ausnahme der deutschen, französischen und englischen Literatur.** Ideale und Formen der Poesie — Orient und Occident — Die antike (heidnische) und moderne (christliche) Literatur — Die Literatur des Orients: Chinesen, Indier, Japaner, Perfer, Hebräer, Araber, Mauren, Türken u. a. — Antike: Griechen, Römer. — Christl. Zeit: Die Literatur der germanischen Völker: Deutsche, Engländer, Amerikaner, Schweden, Dänen, Norweger, Holländer. Die Literatur der romanischen Völker: Italiener, Franzosen, Spanier, Portugiesen u. a. Die Literatur der slavischen Völker: Bulgaren, Serben, Russen u. a. Die Literatur der Ungarn, der Neugriechen. — Streifzüge durch die literarischen Spuren der Völker Südamerikas.

**III. Deutsche Literaturgeschichte:** Das Zeitalter der Germanen und die Reste der ältesten Dichtung — Die epische und lyrische Dichtung des Mittelalters — Das Drama des Mittelalters — Die Prosa des Mittelalters — Das Zeitalter der Reformation, des großen Krieges — Die Blüteperiode des achtzehnten Jahrhunderts — Die Romantik — Das junge Deutschland — Die Gegenwart.

**IV. Englische Literaturgeschichte** (englisch mit deutscher Übersetzung. Ein Abzugskursus in der englischen Sprache). Denkmäler altenglischer Sprache vom 7. bis zum 14. Jahrh. — Mittelenglisch im 14. und 15. Jahrh. — Moderne englische Literatur — Renaissance — Die Elisabethanische Ära — Die spätere Elisabethanische — Die Puritaner — Poesie und Prosa in der Restaurationszeit — Die klassische Schule der Poesie — Die Poesie der Übergangszeit — Romantische Poesie — Prosa des 19. Jahrhunderts — Viktorianische Poesie.

**V. Französische Literaturgeschichte** (französisch mit deutscher Übersetzung. Ein Abzugskursus in der französischen Sprache). Sprache und Poesie — Die großen epischen Gedichte und Cyklen des Mittelalters — Lyrische und didaktische Poesie — Prosa und Theater im Mittelalter — Die Renaissance — Die Reformation — Theater im XVI. Jahrh. — Die Literatur unter Ludwig XIII. und Richelieu — Roman, Memoiren, Briefwechsel im XVII. Jahrh. — Das XVIII. Jahrh. (Montesquieu, Voltaire, Rousseau, Encyclopädisten), die Revolution — Die Literatur des Kaiserreiches — Der Romantismus — Die Parnassiens — Theater, Roman, Geschichte, Kritik, Philosophie im XIX. Jahrh.

**Allgemeine Kunstgeschichte.** Die vorgeschichtlichen Anfänge — Die Kunst der Ägypter — Die Kunst des Orients — Indien und China — Die Cykladenkultur und mykenische Kunst — Die Kunst der Hellenen — Die römische Kunst — Mittelchristliche und byzantinische Kunst — Die romanische Kunst — Die Kunst des Islam — Die Gotik — Die Renaissance — Die Kunst des 17. und 18. Jahrhunderts — Das 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart — Die Gegenwart nebst Anhang: Die japanische Kunst. Reich illustriert. 5 farbige und 16 schwarze Kunstbeilagen.

**Volkswirtschaftslehre und Gesellschaftswissenschaft.** Umfang und Begriff der Volkswirtschaftslehre — Einteilung des gesamten Wissensgebietes — Entstehung der menschlichen Gesellschaft — Entstehung des wirtschaftlichen Gutes — Lehre von der Produktion — Entwicklung von Volkswirtschaft und Handel — Entstehung des Staates und soziale Gruppenbildungen im Staate — Der Rechtsstaat — Entwicklung der Produktion im modernen Staate — Besondere Produktionsfaktoren, Hindernismomente — Ursprung und volkswirtschaftliche Bedeutung der Frauenfrage — Umlauf der wirtschaftlichen Güter — Lehre von der Güterzirkulation — Ausbildung des Geldverkehrs — Ausbildung des Kreditwesens — Das Papiergeld — Kreditanstalten — Die Börse — Geschichte, Arten und Bedeutung der Transportmittel — Verteilung der Güter: Volkseinkommen — Bevölkerungslehre — Zusammenreffen von Naturvorkommen mit den Kulturvölkern — Geschichte der Volkswirtschaft.

**Warenkunde und Technologie.** Nahrungs- und Genussmittel (tierische und pflanzliche) — Fette, Öle, Wachs, Seifen und Kerzen — Drogen und Arzneiwaren, Klebstoffe, Gummi und Harze — Technik zu verwendende Tier- und Pflanzstoffe — Düngemittel — Tierische Haare, Wollwaren, Federn und Seide, Baumwolle, Flach, Hanf, Jute, Papier — Tierhäute, Gerbstoffe, Leder, Rauchwaren (Pelzwerk) — Farbstoffe — Berg- und Hüttenprodukte, Erzeugnisse der Metallwaren, der Montan- und chemischen Industrie — fossile Heiz- und Lichtstoffe — Edelsteine, Zier- und Bausteine und anderweitig technisch verwendete Mineralien — Glas und Glaswaren — Ton und Tonwaren.

Deutsches Verlagshaus Bong & Co.

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 289. Erstes Blatt.

Freitag, den 18. Oktober

(Folgt ein zweites Blatt.) 1907.

## Großh. Kunstgewerbemuseum.

(Westendstraße 81.)

### Sonder-Ausstellung:

Photographien hiesiger Amateure, veranstaltet von der Photographischen Gesellschaft hier: — Photographien vom Rosenfest in Mannheim nebst zugehöriger Lederkassette mit Golduntarfen aus dem Besitze von Fräulein Reif-Mannheim; — eine Sammlung Spitzen und Stickereien (hauptsächlich aus der Empire-Zeit) aus dem Besitze des Herrn Ernst Anker in Ruff (Ostpreußen); ferner eine Sammlung seltener antiker Jordes-Gebetteppiche und verschiedener Seiden- und Perserteppiche aus dem Besitze des Herrn Carl Kaufmann, Postlieferant, Karlsruhe.

Unentgeltlich geöffnet an Sonntagen von 11 bis 1 und 2 bis 4 Uhr, an Werktagen (ausschließlich Montag und Samstag) von 10 bis 1 und 2 bis 4 Uhr. 10.2.

25.2.

## Großh. Landesgewerbeamt.

Die Ausstellung ist heute abend von 8 bis  $\frac{1}{2}$  10 Uhr geöffnet.

## Frauenbildung — Frauenstudium.

Prof. Dr. O. einige wirtschaftliche bahn, Panamakanal

### I. Vorträge

im

Abonnement für

2.1.

# Na

Am Freitag im Saal III bei

statt.

## Berichterstat

Die Mitglieder des Nationalliberalen und des Jungliberalen Vereins, sowie sonstige Parteifreunde werden hierzu höflichst eingeladen.

2.2.

### Die Vorstände

des Nationalliberalen Vereins.

des Jungliberalen Vereins.

## Freisinniger Verein.

Freitag, den 18. Oktober l. Js., abends  $\frac{3}{4}$  9 Uhr, im Wintergarten des „Tannhäuser“

## ➔ Versammlung. ➔

Tagesordnung:

### Die Reform der badischen Städteordnung.

Berichterstat: Herr Parteisekretär Dr. Gerard aus Mannheim.

Wir laden hiezu unsere Mitglieder und Gesinnungsgenossen freundlichst ein und erwarten bei der Wichtigkeit des Gegenstandes recht zahlreiche Beteiligung.

2.2.

Der Vorstand.



Der Unterzeichnete bestellt hiermit infolge des Prospektes, welcher der

Zeitung beilieg.

bei der Buchhandlung von Karl Block, Breslau, Bohrauerstrasse 5 (am Hauptbahnhof)

1 Exemplar

## Bibliothek des allgemeinen und praktischen Wissens

5 Bände in Prachtband gebunden à M. 12.50

mit über 2700 Illustrationen, Bunttafeln, Modellen und 42 Landkarten

wünscht Zusendung der Bände sofort franko per Post und verpflichtet sich zur Zahlung von monatlich 3 Mark per Postanweisung. Als Erfüllungsort der Zahlungsverbindlichkeit wird Breslau anerkannt.

Die bezahlten Bände sind mein, die nichtbezahlten Eigentum der Buchhandlung.

Name und Stand:

Ort (Post) und Datum:

IX. 07.

## Wohnungen zu vermieten.

— Akademiestraße 26 ist im 2. Stock des Vorderhauses eine schöne Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, 2. Stock, bei Photograph Hardock.

— Akademiestraße 39 ist der 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näheres im Laden.

— Analienstraße 71 ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per sogleich zu vermieten. Gas wird eingerichtet. Näheres im Laden daselbst.

— Angartenstraße 15, 4. Stock, Seitenbau, ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller zc. umständehalber per sofort oder später zu vermieten. Näheres im Laden.

— Belfortstraße 2 ist der 3. Stock mit 5 Zimmern, Badezimmer, Veranda und Zubehör, sowie 1-2 Zimmer mit oder ohne Küche im 4. Stock zu vermieten. Näheres parterre.

— Blumenstraße 4 ist die Parterrewohnung von 2-5 Zimmern, welche sich auch zu Bureau eignet, auf den 1. November oder später zu vermieten.

— he 71, 1. Stock, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf sogleich zu vermieten.

— he 20 ist der 2. Stock von 2 Zimmern mit Küche zu vermieten. Näheres im Laden.

— he 25 ist im 3. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Keller auf sogleich zu vermieten.

— he 22 sind im 3. Stock von 3 Zimmern und eine Küche nebst Zubehör per sogleich zu vermieten. Näheres im Laden.

— he 22 ist im 5. Stock eine hergerichtete, schöne Wohnung nebst Zubehör per sogleich zu vermieten. Näheres im Laden.

— he 19 ist der 2. Stock von 2 Zimmern nebst allem Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

— Kaiserstraße 53, zwei Treppen hoch, ist eine schöne, große 3 Zimmerwohnung mit allem Zubehör per 1. November oder später zu vermieten. Näheres im Laden zu erfragen und Montag, Mittwoch und Freitag von 2-4 Uhr in der Wohnung selbst.

— Kaiserstraße 53 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

— Kaiserstraße 71 ist eine 5 Zimmerwohnung nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres in der Bäckerei.

— Klumprechtstraße 10 ist eine Seitenbau- und eine Mansardenwohnung, bestehend aus je 2 Zimmern nebst Zubehör, auf sofort oder später billig zu vermieten. Näheres zu erfragen im 2. Stock des Vorderhauses.

— Kreuzstraße 29, gegenüber dem Palaisgarten, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon, Küche, Mansarde und Keller, per sogleich zu vermieten. Näheres parterre.

— Lachnerstraße 3 ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stock.

— Lessingstraße 1, parterre, 2 schöne, unmöblierte Mansardenzimmer mit Kammer und Keller sofort an ruhige Leute zu vermieten.

— Lessingstraße 27 ist der 2. Stock von 4 geräumigen Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres parterre.

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 289. Erstes Blatt.

Freitag, den 18. Oktober

(Folgt ein zweites Blatt.) 1907.

## Großh. Kunstgewerbemuseum.

(Westendstraße 81.)

### Sonder-Ausstellung:

Photographien hiesiger Amateure, veranstaltet von der Photographischen Gesellschaft hier; — Photographien vom Rosenfest in Mannheim nebst zugehöriger Lederkassette mit Golduntarfen aus dem Besitze von Fräulein Reiff-Mannheim; — eine Sammlung Spitzen und Stickereien (hauptsächlich aus der Empire-Zeit) aus dem Besitze des Herrn Ernst Auler in Ruff (Ostpreußen); ferner eine Sammlung seltener antiker Jordes-Gebetteppiche und verschiedener Seiden- und Perserteppiche aus dem Besitze des Herrn Carl Kaufmann, Postlieferant, Karlsruhe.

Unentgeltlich geöffnet an Sonntagen von 11 bis 1 und 2 bis 4 Uhr, an Werktagen (ausschließlich Montag und Samstag) von 10 bis 1 und 2 bis 4 Uhr. 10.2.

25.2.

## Großh. Landesgewerbeamt.

Die Ausstellung ist heute abend von 8 bis  $\frac{1}{2}$  10 Uhr geöffnet.

## Frauenbildung

Prof. I  
einige wirtsch  
bahn, Panama  
I. B

## Postkarte

Abonnem

An die

2.1.

## Buchhandlung Karl Block

Spezialvertrieb der „Bibliothek des allgemeinen und praktischen Wissens“

Am Fr  
im Saal III

statt.

## Breslau I.

Bohrauerstrasse 5 (am Hauptbahnhof).

## Bericht

Die Mitglieder des Nationalliberalen und des Jungliberalen Vereins, sowie sonstige Parteifreunde werden hierzu höflichst eingeladen.

2.2.

### Die Vorstände

des Nationalliberalen Vereins.

des Jungliberalen Vereins.

## Freisinniger Verein.

Freitag, den 18. Oktober l. Js., abends  $\frac{3}{4}$  9 Uhr, im Wintergarten des „Lannhäuser“

## Versammlung.

Tagesordnung:

### Die Reform der badischen Städteordnung.

Berichterstatter: Herr Parteisekretär Dr. Gerard aus Mannheim.

Wir laden hiezu unsere Mitglieder und Gesinnungsgenossen freundlichst ein und erwarten bei der Wichtigkeit des Gegenstandes recht zahlreiche Beteiligung.

2.2.

Der Vorstand.

## Wohnungen zu vermieten.

— Akademiestraße 26 ist im 2. Stock des Vorderhauses eine schöne Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, 2. Stock, bei Photograph Sardo.

— Akademiestraße 39 ist der 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näheres im Laden.

— Amalienstraße 71 ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per sogleich zu vermieten. Gas wird eingerichtet. Näheres im Laden daselbst.

— Augartenstraße 15, 4. Stock, Seitenbau, ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller u. umständehalber per sofort oder später zu vermieten. Näheres im Laden.

— Belfortstraße 2 ist der 3. Stock mit 5 Zimmern, Badezimmer, Veranda und Zubehör, sowie 1-2 Zimmer mit oder ohne Küche im 4. Stock zu vermieten. Näheres parterre.

— Blumenstraße 4 ist die Parterrewohnung von 2 Zimmern, welche sich auch zu Bureauzwecken eignet. 1. November oder später zu vermieten.

— Herstraße 71, 1. Stock, ist eine 3 Zimmern, Küche und Keller auf sogleich zu vermieten.

— Hauptstraße 20 ist der 2. Stock von 3 Zimmern, Küche und Manсарde, ebenso eine Wohnung von 2 Zimmern mit Küche zu vermieten. Näheres in der Vorstraße 4 im Laden.

— Ringenstraße 25 ist im 3. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Manсарde, Küche und Keller an sogleich zu vermieten. Näheres im Laden.

— Friedrichstraße 22 sind im 1. Stock 3 Zimmern und eine 4 Zimmern nebst Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Die Wohnungen werden vollständig neu hergerichtet. Zu erfragen ebendasselbst im 5. Stock bei Schuhmann Martin oder auf dem Hofe bei der Vorstraße 126.

— Friedrichstraße 22 ist im 5. Stock eine schön hergerichtete, schöne 4 Zimmern nebst Zubehör per sofort zum Preise von 450 Mk. zu vermieten. Näheres zu erfragen ebendasselbst im 5. Stock bei Schuhmann Martin oder auf dem Hofe bei der Vorstraße 126.

— Allee 29 ist der 2. Stock von 4 großen schönen Zimmern nebst allem Zubehör, sowie eine 3 Zimmernwohnung nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

— Kaiserstraße 53, zwei Treppen hoch, ist eine schöne, große 3 Zimmernwohnung mit allem Zubehör per 1. November oder später zu vermieten. Näheres im Laden zu erfragen und Montag, Mittwoch und Freitag von 2-4 Uhr in der Wohnung selbst.

— Kaiserstraße 53 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Manсарde und Keller auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

— Kaiserstraße 71 ist eine 5 Zimmernwohnung nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres in der Bäckerei.

— Klauereckstraße 10 ist eine Seitenbau- und eine Manсарdenwohnung, bestehend aus je 2 Zimmern nebst Zubehör, auf sofort oder später billig zu vermieten. Näheres zu erfragen im 2. Stock des Vorderhauses.

— Kreuzstraße 29, gegenüber dem Palaisgarten, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon, Küche, Manсарde und Keller, per sogleich zu vermieten. Näheres parterre.

— Lahnstraße 3 ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stock.

— Lessingstraße 1, parterre, 2 schöne, unmöblierte Manсарdenzimmer mit Kamin und Keller sofort an ruhige Leute zu vermieten.

— Lessingstraße 27 ist der 2. Stock von 4 geräumigen Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres parterre.